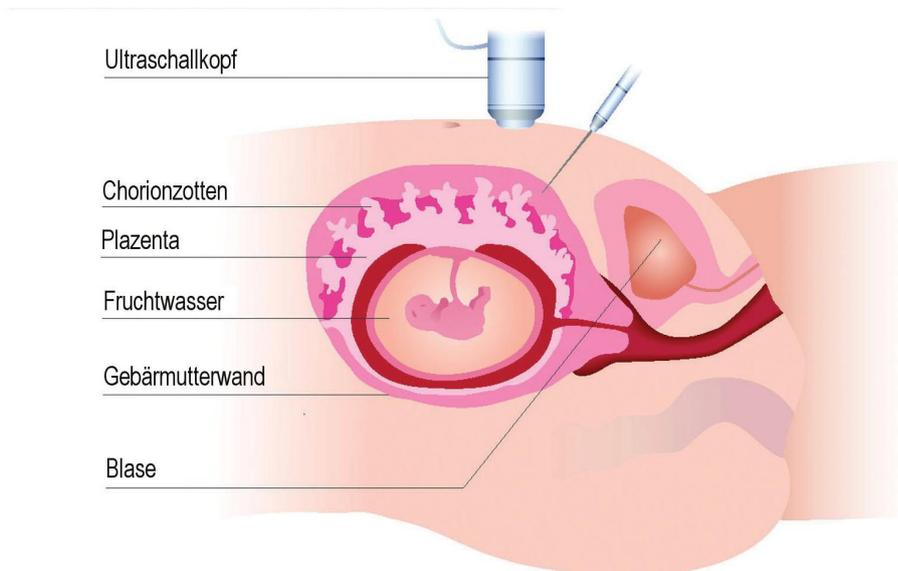




Durchführung einer Chorionzottenbiopsie

1. Bestimmung der Größe des Kindes sowie der Lage des Mutterkuchens (Plazenta) mit dem Ultraschallgerät
2. Desinfektion des Muttermundes oder der Bauchdecke



3. Unter Ultraschallkontrolle Einführung einer dünnen Nadel durch die Bauchdecke und die Gebärmutterwand bis hin zum "Chorion frondosum" (dem kindlichen Anteil der Plazenta)
4. Entnahme einiger Chorionzotten durch 1-3maliges Ansaugen in eine Spritze
5. Überführen der Gewebeprobe in eine Petrischale, mikroskopische Kontrolle und ggf. Trennung von kindlichen und mütterlichen Gewebeanteilen